



## Hospitationsregeln für Hospitationen an der Privaten Montessori-Schule Bamberg

Montessori-Kinderhäuser und Montessori-Schulen sind Lebensräume, in denen Kinder und Jugendliche vielfältige Möglichkeiten haben, eigeninitiativ und selbstbestimmt tätig zu sein. In der „Vorbereiteten Umgebung“ haben sie Gelegenheit, ihrem „inneren Bauplan“ zu folgen, ihr eigenes Potential zu entfalten. Hier ist Lernen für sie ein selbstverständlicher Teil ihres Daseins, verbunden mit Bewegung, konkreter Aktivität und Beziehung: sie lernen, spielen, arbeiten manchmal für sich allein, häufig zu zweit oder in kleinen Gruppen.

Um den Ablauf der Hospitation für die Kinder, Pädagog\*innen und Sie störungsfrei zu gestalten, bitten wir Sie, folgende Regeln zu beachten:

- Bitte seien Sie pünktlich; nichts stört mehr als eine fremde Person, die gerade in die stille Freiarbeit hineinplatzt.
- Legen Sie Ihre Garderobe vor dem Gruppenraum ab und betreten Sie diesen ohne Straßenschuhe. Am Besten bringen Sie eigene Hausschuhe mit.
- In der Regel stellen die Pädagog\*innen Sie den Kindern kurz vor und begrüßen Sie – im Falle eines Morgenkreises – in der Gruppe.
- Bitte benutzen Sie die Sitzgelegenheit, die für Sie vorbereitet wurde – wenn die Raumsituation es zulässt, ein wenig abseits. Wenn Sie den Platz wechseln wollen (bitte nicht häufig!), stellen Sie Ihren Stuhl nicht in den Aktivitätsbereich der Kinder. Bitte achten sie deren Privatsphäre.
- Sie sind als Hospitant\*in eingeladen, die Aktivitäten der Kinder aus einem gewissen Abstand heraus über längere Zeit zu verfolgen. Dies gibt Ihnen die Gelegenheit, Prozesse über längere Zeit zu verfolgen, so wie dies den involvierten Pädagog\*innen meist nicht möglich ist.
- Bitte gehen Sie nicht im Raum umher, etwa um Materialien oder Arbeiten der Kinder anzuschauen.
- Bitte gehen Sie nicht von sich aus auf die Kinder zu. Wenn Sie von Kindern angesprochen werden, so stellen Sie bitte klar, dass sie heute nur zum Beobachten gekommen sind.
- Bitte beginnen Sie im Beisein der Kinder kein Gespräch mit den Pädagog\*innen oder anderen Hospitant\*innen. Am Besten, Sie heben sich Ihren Gesprächsbedarf für das Nachgespräch auf.
- Es ist hilfreich, wenn Sie sich Notizen zu Ihren Beobachtungen und Fragen machen.
- Last but not least: Gehen Sie bitte mit dem Beobachteten respektvoll und verantwortlich um; dies gilt besonders für den Fall, dass Sie problematische Situationen beobachtet haben. Fühlen Sie sich frei, gerade darüber im Nachgespräch zu sprechen und fragliche Situationen zu klären.
- Außerhalb der pädagogischen Nachgespräche herrscht **Schweigepflicht**.

Ich habe die Hospitationsregeln zur Kenntnis genommen und werde mich daran halten.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Unterschrift